



2020 40 JAHRE DSP

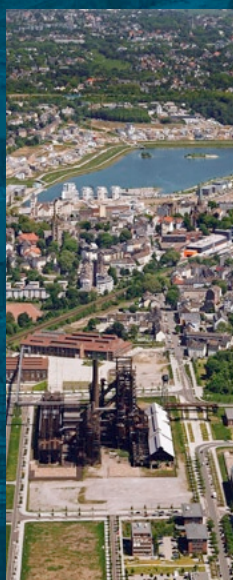
DEUTSCHER STÄDTEBAUPREIS

Seit 40 Jahren dient der mit insgesamt 25.000 € dotierte Deutsche Städtebaupreis der Förderung einer zukunftsweisenden Planungs- und Stadtbaukultur. Er wird ausgelobt von der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) und von der Wüstenrot Stiftung gefördert.

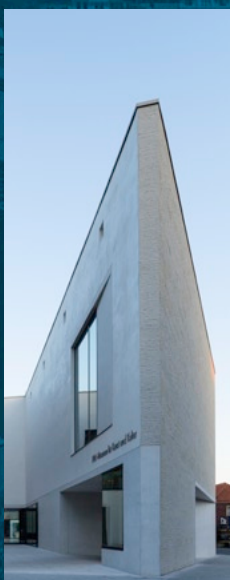
Mit dem Deutschen Städtebaupreis werden städtebauliche Projekte prämiert, die sich durch nachhaltige und innovative Beiträge zur Stadtbaukultur auszeichnen. Dabei sollen die Projekte den aktuellen Anforderungen an zeitgemäße Lebensformen ebenso Rechnung tragen wie den Herausforderungen an die Gestaltung des öffentlichen Raums, dem sparsamen Ressourcenverbrauch sowie den Verpflichtungen gegenüber der Orts- und Stadtbildpflege.

Der parallel zum Städtebaupreis ausgelobte Sonderpreis dient der Akzentuierung besonders dringlicher Handlungsfelder im Städtebau und in der Stadtplanung. Das Thema des Sonderpreises 2020 lautet „Städtebau revisited: Preise – Praxis – Perspektiven“.

PRÄMIERTE PROJEKTE DES DSP 2018 IN DEN PREISKATEGORIEN STÄDTEBAUPREIS UND SONDERPREIS



Dortmund – PHOENIX – Eine neue Stadtlandschaft in Dortmund



Münster – LWL-Museum für Kunst und Kultur



Darmstadt – Technische Universität Darmstadt – Campus Stadtmitte



GEFÖRDERT VON

WÜSTENROT STIFTUNG



Fotos: Oskar Neubauer (links), Marcus Ebener (mitte), Nikolaus Heiss (rechts)

BEWERBUNG AB 1. DEZEMBER 2019
BIS ZUM 31. MAI 2020

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER
www.staedtebaupreis.de

PREISVERLEIHUNG UND SYMPOSIUM
23. APRIL 2021 IN DER AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN

AUSLOBERIN DES DSP 2020

Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V.

neue Adresse ab 01.01.20: Bismarckstr. 107, 10625 Berlin, Telefon 030 230 822 31, info@dasl.de, www.dasl.de

Städtebaupreis 2020

Für den Städtebaupreis können städtebauliche Projekte eingereicht werden, die nach dem 1. Januar 2015 für Orte in der Bundesrepublik Deutschland realisiert worden sind. Konzeption und Entwurf können weiter zurückliegen. Teilrealisierte Projekte können eingereicht werden, soweit es möglich ist, von den realisierten Abschnitten auf das Ganze zu schließen. Die Projekte werden nach ihrer stadtfunktionalen, stadträumlichen, sozialen und architektonischen Qualität bewertet und auch, inwieweit das eingereichte Projekt der Verbesserung der stadträumlichen, der stadtfunktionalen sowie architektonischen Qualität des Gebiets zugunsten der dort wohnenden und arbeitenden Menschen dient. Den Projekten sollen integrierte Konzepte und beispielhafte Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Akteuren zugrunde liegen, da auch der Prozess einer gelungenen Kooperation bewertet wird.

Preiskategorien

Der Deutsche Städtebaupreis ist mit 15.000 € dotiert. Der Sonderpreis ist mit 5.000 € ausgestattet. Sie werden in der Regel ungeteilt vergeben. Außerdem werden bis zu fünf Auszeichnungen vergeben, die mit jeweils 1.000 € dotiert sind. Als vierte Kategorie werden Belobigungen ausgesprochen.

Die Vergabe der Preise, der Auszeichnungen sowie der Belobigungen erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Preisträger/innen, die Ausgezeichneten sowie die Belobigten erhalten als Zeichen der besonderen Anerkennung eine Urkunde im Rahmen einer Festveranstaltung am 23. April in der Akademie der Künste am Pariser Platz in Berlin.

Die Preisträger jeder Kategorie sowie alle weiteren eingereichten Arbeiten werden der Öffentlichkeit im Rahmen einer bundesweiten Wanderausstellung und einer Dokumentation präsentiert.

Sonderpreis 2020

Der parallel zum Städtebaupreis ausgelobte Sonderpreis dient der Akzentuierung besonders dringlicher Handlungsfelder im Städtebau und in der Stadtplanung.

Das Thema des Sonderpreises 2020 lautet: **Städtebau revisited: Preise – Praxis – Perspektiven**

Seit 1980 gehört der Deutsche Städtebaupreis zu den wichtigsten bundesweiten Wettbewerben. Er ist ein verlässlicher Seismograf der Wandlungen und Tendenzen des Städtebaus in der Bundesrepublik Deutschland.

Aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums des Deutschen Städtebaupreises widmet sich der Sonderpreis 2020 Beiträgen, die zwischen 1980 und 2010 mit Preisen und Auszeichnungen gewürdigt wurden. Die Projekte werden gesichtet, bewertet und der Sonderpreis 2020 an einige dieser Beiträge verliehen.

Dadurch wird im Rückblick über den Zeitraum einer Generation ein Panorama der damals als herausragend betrachteten Leistungen deutschen Städtebaus präsentiert. Gleichzeitig wird unter der Frage der Nachhaltigkeit die stets geforderte „Alltagstauglichkeit“ u. a. durch Ortsbegehungen der engeren Wahl erneut auf den Prüfstand gestellt: Wie haben sich die Projekte im Laufe der Jahrzehnte bewährt? Welchen Wandel haben sie baulich-räumlich sowie im Gebrauch und Bewusstsein der Nutzer erfahren?

Bewerbungsmodalitäten

Bis zum 31. Mai 2020 (Datum des Poststempels) können sich freischaffende und angestellte Stadtplaner/innen, Architekten/innen, Landschaftsarchitekten/innen sowie öffentliche und private Planungsträger um die Preise bewerben.

Einzureichende Unterlagen

Jeder Bewerber muss sein Projekt online unter www.staedtebaupreis.de registrieren. Eine Liste aller zu den jeweiligen Preiskategorien einzureichenden Unterlagen finden Sie unter www.staedtebaupreis.de.

Preisverleihung

Bekanntgabe der prämierten Projekte und Preisverleihung erfolgt nach dem Oscar-Prinzip am 23. April in der Akademie der Künste am Pariser Platz in Berlin.

Termine

Auslobungsbeginn
1.12.2019

Einsendeschluss
31.05.2020 (Poststempel)

Erste Jurysitzung
Ende November 2020

Bereisung der Projekte durch die Jury
Dezember 2020 / Januar 2021

Zweite Jurysitzung
Ende Februar 2021

Symposium, Preisverleihung
und Ausstellungseröffnung
23.04.2021 in Berlin

Wanderausstellung
ab Mai 2021

Dokumentation „STADT BAUEN 8“
Frühjahr 2022

DIE JURY DES DSP 2020 SETZT SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN

Juryvorsitzende

Prof. Dr. Christina Simon-Philipp Hochschule für Technik Stuttgart

Prof. Dr. Thomas Drachenberg Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

Prof. Undine Giseke Technische Universität Berlin

Dr. Stefan Krämer Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg

Prof. Elisabeth Merk Präsidentin DASL, München

Dipl.-Ing. Jórunn Ragnarsdóttir LRO Lederer Ragnarsdóttir Oei, Stuttgart

Dipl.-Ing. Verena Schmidt Teleinternetcafe Architektur und Urbanismus, Berlin

Ständiger Gast für den Wissenschaftlichen Beirat

Prof. Dr.-Ing. Werner Durth Darmstadt

PRESSEZITAT ZUM DSP

» ARCHITEKTUR GEWORDENE ANTWORTEN
AUF GESELLSCHAFTLICHE FRAGESTELLUNGEN «

Frankfurter Allgemeine Zeitung

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER

www.staedtebaupreis.de

AUSLOBERIN DES DSP 2020

Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V.

neue Adresse ab 01.01.20: Bismarckstr. 107, 10625 Berlin, Telefon 030 230 822 31, info@dasl.de, www.dasl.de



GEFÖRDERT VON

WÜSTENROT STIFTUNG

